



### Eine neue Dauerausstellung für die Mahn- und Gedenkstätte

Die Räume der Mahn- und Gedenkstätte der Landeshauptstadt Düsseldorf in der Mühlenstraße 29 werden am **1. Februar 2011** aufgrund geplanter Baumaßnahmen des historischen Stadthauses **zeitweilig schließen**. Die Gedenkstätte wird in dieser Schließungszeit modernisiert und erhält eine neue Dauerausstellung. Die **Wiedereröffnung erfolgt am selben Standort** an der Mühlenstraße.

Während der Schließungsphase können Sie sich jederzeit im **Internet** über die aktuellen Aktivitäten der Gedenkstätte informieren. Auch der monatliche **Newsletter** wird weiterhin erscheinen.

### Wie bleibt die Mahn- und Gedenkstätte aktiv?

Die Gedenkstätte als städtisches Forschungs- und Kulturinstitut bleibt während der gesamten Schließungsphase präsent durch: **Stadtrundgänge** und **Stadtführungen**, **Spurensuchen** und **Fahrradtouren**, Arbeiten mit den „**Stolpersteinen**“, Ausleihe unserer

Sonderausstellungen, **Begegnungen** in Düsseldorfer Schulen, **Theaterprojekte**, **Kooperationen** mit anderen Kulturinstituten oder Organisationen bei Veranstaltungen, **Lesungen** oder Sonderausstellungen.

### Wie sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin erreichbar?

In den Verwaltungs-, Büro- und Archivräumen in der Mühlenstraße 6 werden auch weiterhin **Beratungen**, **Recherchen**, **Forschungstätigkeiten** und **Dokumentationen** durchgeführt und **Veranstaltungen** geplant. Hier sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gedenkstätte für interessierte Bürgerinnen und Bürger ansprechbar, und hier können nach Anmeldung auch die **Präsenzbibliothek** und die **Bestände des Archivs** genutzt werden.

### Wie wird die pädagogische Arbeit fortgesetzt?

In ihrem pädagogischen Angebot wendet sich die Gedenkstätte auch weiterhin an **Erwachsene**, **Kinder und Jugendliche** ab zehn Jahren in der **schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit**. Nach Voranmeldung und eingehender Beratung wird auch während der Schließungszeit eine breite Palette von Bildungsangeboten der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf bestehen bleiben.



## Die Veranstaltungen 2011

27. Januar 2011, 11 bis 21 Uhr

### Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Mit einem Projekttag unter dem Titel „Rückblicke – Einblicke – Ausblicke“ werden zwischen 11 und 21 Uhr mit abwechselndem Programm die Zukunft der Gedenkstätte sowie aktuelle Projekte vorgestellt. Abends findet eine literarische Lesung aus Liana Millus Text „Der Rauch über Birkenau“ (1947) mit Susanne Tremper, Schauspielhaus Düsseldorf, statt.

*Ort: Mahn- und Gedenkstätte, Mühlenstraße 19.*

20. März 2011, 15 Uhr

### „Verfolgung und Widerstand in Düsseldorf“

Dieser offene Stadtrundgang zur Stadtgeschichte zwischen 1933 und 1945 soll an jedem 3. Sonntag im Monat stattfinden.

*Treffpunkt: Schlossturm am Burgplatz.*

27. März 2011, 18 Uhr

### „Eine Rose als Stütze.“

Nina Hoger liest Lyrik und Prosa von Hilde Domin. Mit Musik des Ensemble Noisten, Wuppertal; Lesung und Konzert im Rahmen der Jüdischen Kulturtag in NRW sowie des Internationalen Frauentages 2011.

*Ort: Evangelische Schlosskirche Düsseldorf-Eller, Schlossallee 6.*

*Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Eller in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Düsseldorf e.V., dem Mosaik e.V. Düsseldorf und der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf.*

17. April 2011

### „Aktion Rheinland“ – Die Befreiung Düsseldorfs 1945

Gedenkveranstaltung in Erinnerung an die „Aktion Rheinland“ und die Befreiung Düsseldorfs 1945 sowie Einweihung von sechs Stelen zum „Weg der Befreiung“.

*Ort: Polizeipräsidium Düsseldorf, Jürgensplatz 5. Veranstalter: Polizei Düsseldorf, Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf und Schülerinnen und Schüler des Franz-Jürgens-Berufskollegs.*

18. bis 21. April 2011

### Geschichten – im Schatten der Vergangenheit

Osterferienprogramm 2011 der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren. Ein Schattentheaterworkshop nach Motiven aus Jurek Beckers Roman „Jakob der Lügner“.

*Ort: Theatrumuseum Düsseldorf, Jägerhofstraße 1.*

*Anmeldung über (0211) 89 96205.*

Frühsommer 2011

### Einweihung der Orte des Gedenkens am ehemaligen Güterbahnhof Derendorf

Zur Erinnerung an die in Düsseldorf-Derendorf zwischen 1941 und 1945 stattgefundenen Deportationen jüdischer Menschen aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf werden im Jahr 2011 verschiedene Orte des Gedenkens entstehen.

30. Juni 2011

### Der Düsseldorfer Majdanek-Prozess

Veranstaltung zum 30. Jahrestag der Urteilsverkündung im Düsseldorfer Majdanek-Prozess.

*Ort: Landgericht Düsseldorf, Werdener Straße 1.*

*Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Staatlichen Gedenkstätte Lublin-Majdanek und dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes, Wien.*

8./9. November 2011

### Gedenken an die Pogromnacht 1938

Ein Gedenkgang, ein ökumenischer Gedenkgottesdienst und Zeitzeugenbegegnungen sind gemeinsame Veranstaltungen mit der katholischen und der evangelischen Kirche Düsseldorf sowie der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Düsseldorf e.V.



Förderkreis der  
**Mahn- und Gedenkstätte  
 Düsseldorf e. V.**  
 Mühlenstraße 6 (Verwaltungsräume)  
 40213 Düsseldorf  
 Telefon (0211) 89 96205 (Sekretariat)  
 Fax (0211) 89 29137

Ansprechpartner für Veranstaltungen:  
 Dr. Bastian Fleermann  
 Telefon (0211) 89 26202

Ansprechpartnerin für Bildungsangebote:  
 Astrid Wolters M.A.  
 Telefon (0211) 89 96192

Ansprechpartnerin für Beratungen und Archiv:  
 Hildegard Jakobs M.A.  
 Telefon (0211) 89 96208

E-Mail: [gedenkstaette@duesseldorf.de](mailto:gedenkstaette@duesseldorf.de)  
 (Hierüber können Sie sich auch für unseren  
 monatlichen Newsletter anmelden.)

Internet:  
[www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/duesseldorf](http://www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/duesseldorf)

## Bildungsangebote

Lehrkräfte und Schüler finden für die Fächer Sachkunde, Geschichte, Deutsch/Literatur, Religion, Kunst, Politik, Philosophie und berufsbezogene Themen Anknüpfungspunkte und pädagogische Angebote. Fragestellungen und Arbeitsformen orientieren sich am Kenntnisstand und am Interesse der Gruppen.

Zu den Bildungsangeboten der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf gehören:

### ■ Stadtrundgänge

Die Route, die thematischen Schwerpunkte und die Dauer des Rundgangs werden bei der Anmeldung vereinbart. Auch Rundgänge und Fahrradtouren zu den in Düsseldorf verlegten „Stolpersteinen“ oder anderen Gedenkorten sind möglich.



### ■ „Spurensuche“ in der Stadt

Die Kleingruppen erhalten Informationen, Dokumente und Fotos sowie Fragen zu einzelnen, für sie ausgewählten Stationen. Die Ergebnisse werden ausgewertet, auf Plakaten festgehalten und im Plenum präsentiert.

### ■ Perspektivisches Schreiben

Auf der Basis ausgewählter Quellen werden reale Entscheidungssituationen Düsseldorfer Bürger in der NS-Zeit vorgestellt, in Kleingruppen die verschiedenen Handlungsoptionen diskutiert und die vermutete Entscheidung in einem fiktiven Brief umgesetzt. Im Plenum werden dann die Briefe vorgestellt und begründet.

### ■ Studientage

Leitfragen, Dokumente und Fotos lenken die Beschäftigung in Kleingruppen auf die Geschichte des Nationalsozialismus in Düsseldorf. Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert.

### ■ Führungen in Wechselausstellungen

### ■ Arbeiten mit didaktischen Materialien

### ■ Zeitzeugengespräche

### ■ Gedenkstättenfahrten in Deutschland und Polen

Beratung, Begleitung, Vor- und Nachbereitung von Gruppen.

### ■ Berufsbezogene Fortbildungen

### ■ Mehrtägige Ferienworkshops

in den Oster-, Sommer- und Herbstferien in Kooperation mit anderen Düsseldorfer Kulturinstitutionen zu unterschiedlichen Themen.

### ■ „Musik als Sprachrohr“

CD zur musikalischen Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus“ der DGB-Jugend, Arbeit mit dieser CD in Jugendgruppen und Klassen möglich.

### ■ Beratung und Betreuung

von Facharbeiten zum Thema „Nationalsozialismus in Düsseldorf“.

### ■ Projektberatungen und -begleitungen

Für Lehrkräfte/Gruppenleiter stehen über diese Angebote hinaus die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung für:

- Besuche in Fachkonferenzen, Lehrerfortbildungen,
- Beratungen in Bildungs- und Jugendfreizeiteinrichtungen,
- Fortbildungen und Seminare.

Räume: Für alle Bildungsangebote stehen alternative Räume außerhalb der Gedenkstätte zur Verfügung.

# 2011

Mahn- und Gedenkstätte  
 Landeshauptstadt Düsseldorf

Veranstaltungen

Bildungsangebote

